

Tirol singt!



Ups, die Welt steht Kopf!

Nr. 8 | 2016 | 1

Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Ten little Indians



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise




Liedgut aus Tirol



Ten little Indians

Musik & Text: aus England

F




One lit - tle, two lit - tle, three lit - tle In - dians,

C




four lit - tle, five lit - tle, six lit - tle In - dians,

F



se - ven lit - tle, eight lit - tle, nine lit - tle In - dians,

C

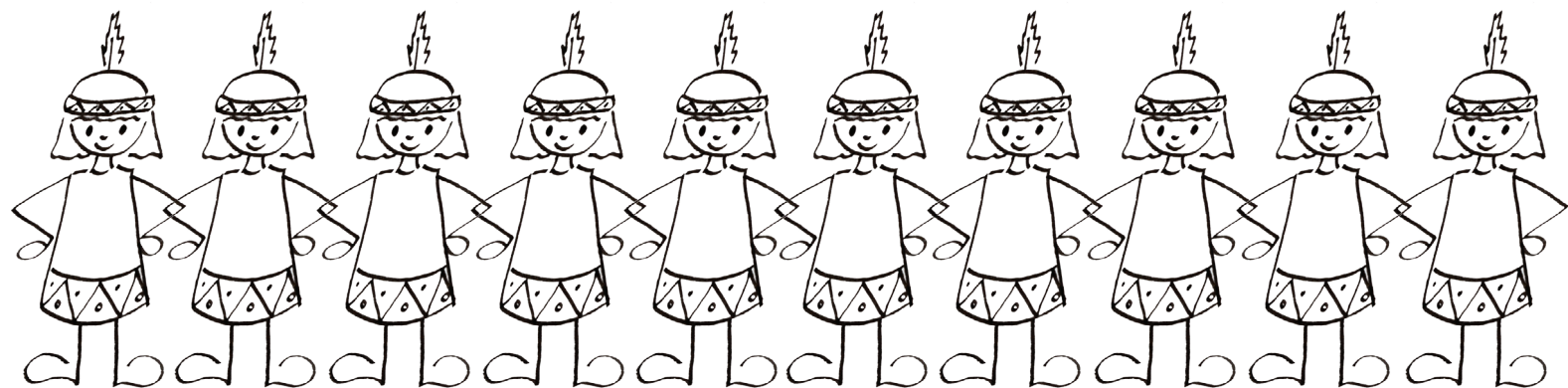


ten lit - tle In - dian

F

girls. _____
boys. _____
child - ren.

2. Ten little, nine little, eight little Indians
Seven little, six little, five little Indians
Four little, three little, two little Indians
One little Indian child (girl/boy).





Ten little Indians



Dieses populäre **amerikanische Lied** geht auf einen einfachen Kinderreim zurück, in dem zuerst von eins bis zehn hinaufgezählt und dann in umgekehrter Reihenfolge von zehn auf eins zurückgezählt wird.

Außerdem wird es in **Zusammenhang** mit dem Zählreim „Zehn kleine Negerlein“ gebracht. Erstmals erschien das Lied als „Ten little Injuns“ im Jahr **1868**, kurz nach dem amerikanischen Bürgerkrieg, wobei man sich im Wort Injuns über die englische Bezeichnung Indians für Indianer lustig macht. Nicht minder rassistisch gibt es eine Entsprechung mit dem jiddischen „Tsen Brider sajnen mir gewesen“ (10 Brüder sind wir gewesen).

In diesen Liedern geht es immer darum, dass durch irgendeinen Zwischenfall mit jeder Verszeile einer der zehn abhanden kommt. Bis zum Schluss bleibt nur noch einer, der sich irgendwie wieder auf zehn vermehrt (z.B. durch Heirat). Somit geht das Lied von vorne los.

Die **Melodie** dieses Liedes unterscheidet sich jedoch von unserer **hier verwendeten, einfachen Form**.

„Ten little Indians“ passt gut zur Faschingszeit, immer noch verkleiden sich Kinder gerne als Indianermädchen und -häuptlinge.

Im Original heißt es am Ende der ersten Strophe „boys“ und nach der zweiten „boy“. Ich bevorzuge „children“ und „child“, damit alle Kinder gemeint sind.

Gut passt das Lied in den **Englischunterricht**, wenn die **Zahlen eins bis zehn** erlernt werden.

Dieses Lied bietet **viele Spiel-/Singmöglichkeiten**.

Metrumspiel 1:

Alle Kinder stehen im Kreis auf ihren Stühlen. Man weist den Kindern die Zahlen eins bis zehn zu.

Wenn man nun das Lied singt, springen jeweils die Kinder mit der im Lied genannten entsprechenden Zahl vom Stuhl auf den Boden. Dies muss exakt auf den ersten Schlag im Takt erfolgen. Meistens braucht das einige Durchläufe, bis es richtig klappt.

Wenn man gleich die zweite Strophe anhängt, kann man das Spiel fortsetzen, indem genau in umgekehrter Reihenfolge das jeweils genannte Kind sich bei Nennung seiner Zahl auf den Stuhl setzt.

Ten little Indians



Metrumspiel 2:

Eine weitere Spielmöglichkeit ist ganz simpel, aber genauso effizient für das metrische Empfinden der Kinder.

Die Kinder zeigen jeweils genau auf die Eins in jedem Takt die genannte Zahl mit ihren Fingern sehr demonstrativ vor ihrem Körper.



Das Lied ist sehr kurz, daher bietet sich ein **Vor-/Zwischenspiel** bzw. **Begleitsatz** an. Mit dem immer gleichen, einfachen Orffsatz lässt sich das Lied effektiv aufpeppen.

Siehe Seiten 6 und 7



Eine sehr nette Einspielung mit **ideenreicher, malerischer Gestaltung** kann man sich im Internet ansehen:

<http://bussongs.com/songs/10-little-indians.php>



Video unter www.tirol-singt.tsn.at



Ten little Indians

Vorspiel/Begleitung

Musik & Text: aus England
Satz: Maria Luise Senn-Drewes

Xylophon

Bassstäbe

Claves
Congas

F

C

F

C F



Ten little Indians

Vorspiel/Begleitung

... mit Rhythmus-Instumenten

Musik & Text: aus England
Satz: Maria Luise Senn-Drewes

Claves
Holzblock

Congas
Bongos

ta te te ta te te ta te te ta ta

ta te te ta te te ta te te ta te te

...

...

...

...

ta te te ta ta ta (sch) ta (sch)

ta te te ta te te ta te te ta (sch)



Ten little Indians

Vorspiel/Begleitung
... mit Stabspielen

Musik & Text: aus England
Satz: Maria Luise Senn-Drewes

Musical score for xylophone and bass clef instruments. The score is in 2/4 time and consists of five systems. Each system has a treble clef staff (labeled 'Xylophone') and a bass clef staff (labeled 'Bassstäbe').

System 1: Treble clef starts with a key signature of one flat (Bb) and a time signature of 2/4. The first measure has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The bass clef staff has notes: F2 (quarter), C3 (quarter), F2 (quarter), C3 (quarter).

System 2: Treble clef starts with a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The bass clef staff has notes: G2 (quarter), C3 (quarter), G2 (quarter), C3 (quarter).

System 3: Treble clef starts with a key signature of one flat. The notes are: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The bass clef staff has notes: F2 (quarter), C3 (quarter), F2 (quarter), C3 (quarter).

System 4: Treble clef starts with a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The bass clef staff has notes: G2 (quarter), C3 (quarter), F2 (quarter), C3 (quarter).

System 5: Treble clef starts with a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The bass clef staff has notes: G2 (quarter), C3 (quarter), F2 (quarter), C3 (quarter).